



Anlage 2 zur Fachstudienordnung für den
Bachelor-Studiengang „Soziale Arbeit“

Modulbeschreibungen

Stand: 17.04.2020

1	SOZ.20.G01	Handlungsfelder und Zielgruppen: Einführung in das Studium		
2	alternative Modulnummer	G 1, Version vom 17.04.2020		
3	Modultitel (englisch)	Fields of Social Work and Target Groups: Introduction to Study Skills		
4	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Christine Krüger, Prof. Dr. Thomas Markert		
4	Credits	10		
5	Verwendbarkeit	SOZ	Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 1. Semester	2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AHA	Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten	
11	Prüfungsvorleistung	Keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:			
I	SOZ.20.G01.10	Einführung in das Studieren Vorlesung, 1 SWS LV wird zusammen mit EEG angeboten.		16 h
II	SOZ.20.G01.20	Handlungsfelder und Zielgruppen Vorlesung, 2 SWS		32 h
III	SOZ.20.G01.30	Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten Übung, 4 SWS		64 h
IV		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)		188 h
		Gesamt:		300 h
13	Lehrende	Kollegium des Fachbereichs		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>In diesem Modul wird in das Studieren der Sozialen Arbeit sowie die Handlungsfelder und Zielgruppen der Sozialen Arbeit eingeführt. Es geht zum einen um die Reflexion eigener biografischer Erfahrungen in Bezug auf die Studienmotivation und -ziele, zum zweiten um den Erwerb von Studierfähigkeit und zum dritten um einen ersten Einblick in die Handlungsfelder und die Zielgruppen Sozialer Arbeit.</p> <p>Die Studierenden werden angeregt, ihre beruflichen Vorstellungen und ihre jeweiligen thematischen und biografischen Zugänge zu dem Studium der Sozialen Arbeit zu reflektieren und vor einem fachwissenschaftlichen Kontext zu diskutieren. Die Alltagstheorien der Studierenden werden herausgearbeitet und mit wissenschaftlichen Theorien konfrontiert, Interessen werden strukturiert und die Studierenden sind gefordert, eigene Fragestellungen an die Soziale Arbeit zu formulieren.</p> <p>Außerdem setzen sich die Studierenden mit der Verbindlichkeit und Verantwortungsübernahme für den eigenen Studien- und Lernprozess auseinander. Sie erproben und erlernen verschiedene Arbeitstechniken in Einzel- und Gruppenarbeit, die sie zu Verantwortung, Selbsttätigkeit und Selbstständigkeit in ihrem Studium der Handlungsfelder und Zielgruppen der Sozialen Arbeit sowie des gesamten Studiums anregen.</p>		

Die Studierenden lernen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens – wissenschaftliches Lesen, Schreiben und Präsentieren – kennen. Sie befassen sich mit fachwissenschaftlichen Texten, deren Zusammenfassung, der Systematisierung komplexer Inhalte eines Textes sowie der angemessenen Diktion und Zitation. Die Studierenden erfahren eine Einführung in die Bibliothek und die digitalen Möglichkeiten der Literaturrecherche und -verwaltung sowie in die Prüfung schriftlicher Ausarbeitungen und deren Quellennutzung und -dokumentation.

Die Studierenden lernen perspektivgebundene Vorschläge der Strukturierung der Handlungsfelder und Zielgruppen der Sozialen Arbeit kennen sowie die Organisationsprinzipien und -strukturen der Sozialen Arbeit. Unter beratender Begleitung und in Verbindung mit den Kenntnissen der Inhalte, Aufgaben und Herausforderungen der verschiedenen Handlungsfelder und Zielgruppen und deren Strukturen erarbeiten die Studierenden Kriterien für die Wahl ihres Praxisorts für das Kurzpraktikum im 2. Semester.

- | | | |
|----|-----------------------|--|
| 16 | Lernziele/-ergebnisse | Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• ihre eigene Studienmotivation und Studienziele zu reflektieren,• zwischen schulischem Lernen und hochschulischem Studieren zu differenzieren,• eine individuell auf die eigenen Fähigkeiten zugeschnittene, zugleich mit den Ansprüchen eines Studiums verknüpfte Studierpraxis zu entwickeln,• die konstruktive Wirkung kollegialen Austauschs und Diskutierens verschiedener Perspektiven zur Erarbeitung von Wissen und Kompetenz reflexiv und fachbezogen zu nutzen,• ihre eigenen Interessen zu formulieren und diese in Recherche- und Analyse-tätigkeiten zu übersetzen und auszuführen,• angemessen Literaturrecherchen durchzuführen und Texte zu analysieren,• Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens sicher anzuwenden,• unterschiedliche Formen der Präsentation eigener Erarbeitungen (mündlich, schriftlich) zu wählen und anzuwenden,• Handlungsfelder und Zielgruppen der Sozialen Arbeit zu identifizieren, zu beschreiben und voneinander abzugrenzen,• Kenntnisse zu den grundlegenden Strukturen und Organisationsformen der Sozialen Arbeit zu nutzen,• die Differenzierungen in der Praxis der Sozialen Arbeit mit dem Studienangebot an der Hochschule Neubrandenburg in Verbindung zu setzen. |
| 17 | Lehr-/Lernformen | Lernwerkstatt, E-Learning (Videotutorials mit Übungsaufgaben), Workshops, Gruppenarbeit, problemorientiertes Lernen (POL), Exkursion |
| 18 | Literatur | Grundlagenliteratur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. |

1	SOZ.20.G02	Geschichte Sozialer Arbeit	
2	alternative Modulnummer	G 2, Version vom 17.04.2020	
3	Modultitel (englisch)	History of Social Work	
4	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Claudia Steckelberg,	
	Credits	5	
5	Verwendbarkeit	SOZ	Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 1. Semester
			2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	SCH	Klausur im Umfang von 120 Minuten
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
I	SOZ.20.G02.10	Geschichte Sozialer Arbeit – Überblick Vorlesung, 2 SWS	32 h
II	SOZ.20.G02.20	Geschichte Sozialer Arbeit – Differenzierung Übung, 2 SWS	32 h
III		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	86 h
		Gesamt:	150 h
13	Lehrende	Kollegium des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<p>Die Vorlesung „Überblick“ führt in einige grundlegende geschichtliche Aspekte der Sozialen Arbeit ein. Dabei werden die historischen Wurzeln und Ideen der frühen Sozialen Arbeit thematisiert. Hier geht es nicht zuletzt darum, Parallelen zu dem gegenwärtigen Stand der Sozialen Arbeit aufzuzeigen und die Soziale Arbeit als eine Profession und Disziplin zu verstehen, die ihren Ursprung in der modernen Gesellschaft hat.</p> <p>Die Vorlesung „Differenzierung“ dient dazu, die Entstehungsgeschichte der Sozialen Arbeit z. B. durch das Schaffen und Denken von wichtigen Sozialarbeiter*innen, durch zeitgeschichtliche Aspekte der Herausbildung der Sozialen Arbeit oder/ und durch Entwicklungen in der Methodengeschichte der Sozialen Arbeit vertiefend und differenzierend kennen zu lernen. Die vertiefende und differenzierende Auseinandersetzung mit der Entstehungsgeschichte der Sozialen Arbeit soll einen Beitrag zur Entwicklung der professionellen Identität der Studierenden leisten.</p>	
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Soziale Arbeit historisch einzuordnen, • wesentliche historische Vertreter*innen der Sozialen Arbeit in ihrem Tun zu benennen, • zeitgeschichtliche Aspekte der Entstehung der Sozialen Arbeit zu benennen, • Methoden der Sozialen Arbeit historisch einzuordnen. 	
17	Lehr-/Lernformen	Gruppen-, Partner*innen-, Einzelarbeit, Blended Learning, Exkursion	
18	Literatur	Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

1	SOZ.20.G03	Theorie und Praxis methodischen Handelns 1	
2	alternative Modulnummer	G 3, Version vom 17.04.2020	
3	Modultitel (englisch)	Action theory and social work methods 1	
4	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Miriam Burzlaff	
5	Credits	5	
5	Verwendbarkeit	SOZ	Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 1. Semester
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AP	Reflexionsbericht im Umfang von ca. 5 Seiten
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
I	SOZ.20.G03.10	Grundlagen methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit Vorlesung, 1 SWS	16 h
II	SOZ.20.G03.20	Fallverstehen und Gesprächsführung Übung, 2 SWS	32 h
III		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	102 h
			Gesamt: 150 h
13	Lehrende	Kollegium des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	In diesem Modul werden die Grundlagen methodischen Handelns in der Profession Sozialer Arbeit vermittelt. In Übungen werden in Kleingruppen die theoretischen Grundlagen und unterschiedlichen Konzepte der Gesprächsführung und des Fallverstehens vermittelt und praxisnah eingeübt.	
16	Lernziele/-ergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • methodisches Handeln im Kontext der Professionsentwicklung und der Strukturelemente Sozialer Arbeit beginnend zu verstehen, • zentrale Begriffe des Fachdiskurses zu benennen, • unterschiedliche Konzepte der professionellen Gesprächsführung und des methodisch geleiteten Fallverstehens zu benennen und differenziert zu erläutern, • unterschiedliche Konzepte der professionellen Gesprächsführung und des methodisch geleiteten Fallverstehens anzuwenden. 	
17	Lehr-/Lernformen	Blended Learning, Arbeit in Kleingruppen, Selbsterfahrung, Exkursion	
18	Literatur	Basisliteratur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben	

1	SOZ.20.G04	Normative Grundlagen der Sozialen Arbeit 1	
2	alternative Modulnummer	G 4, Version vom 17.04.2020	
3	Modultitel (englisch)	Legal and Ethical Foundations I	
4	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Britta Tammen	
5	Credits	5	
5	Verwendbarkeit	SOZ	Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 1. Semester
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	SCH	Klausur im Umfang von 120 Minuten
11	Prüfungsvorleistung	Keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
I	SOZ.20.G04.10	Einführung in das Recht Vorlesung, 1 SWS LV wird zusammen mit EEG angeboten.	16 h
II	SOZ.20.G04.20	Einführung in Ethik, Teil 1 Vorlesung, 1 SWS	16 h
III	SOZ.20.G04.30	Einführung in Themenbereiche des Zivilrechts Vorlesung, 2 SWS	32 h
IV		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	86 h
		Gesamt:	150 h
13	Lehrende	Kollegium des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Das Modul führt in die normativen Grundlagen der Sozialen Arbeit ein. Rechtliche und ethische Grundbegriffe werden kennengelernt. Die Einführung ins Recht und der erste Teil der Einführung in Ethik und die Berufsethik Sozialer Arbeit ermöglicht den Studierenden einen ersten Überblick. Im Bereich Recht werden die Grundlagen des öffentlichen Rechts und des Zivilrechts thematisiert. Den Studierenden soll zum einen das für ihre zukünftige Arbeit erforderliche juristische Wissen vermittelt werden. Gleichzeitig sollen die Studierenden lernen, praxisnahe Aufgaben in angemessener Zeit rechtlich zutreffend zu beurteilen. Schließlich sollen die Studierenden lernen, sich kritisch und reflexiv mit dem Recht, seiner Geschichte, seinem aktuellen Verständnis und seiner Weiterentwicklung auseinanderzusetzen. Im Bereich Ethik werden Grundbegriffe und zentrale Konzepte von allgemeiner Ethik und Berufsethik Sozialer Arbeit eingeführt und anwendungsorientiert diskutiert.	
16	Lernziele/-ergebnisse	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Themen und Probleme, rechtlich analysieren, in angemessener Zeit rechtlich fundierte Lösungsvorschläge unterbreiten und die eigenen Kompetenzgrenzen erkennen. Sie sind in der Lage, das Recht in seinen sozialen Bezügen zu durchdenken und die Konsequenzen der Rechtsanwendung zu bedenken. Sie können Sachverhalte in ihrer rechtlichen und ethischen Relevanz erkennen. Sie besitzen die Fähigkeit, einschlägige Rechtsvor-	

schriften und Rechtsprechung finden, Rechtsvorschriften unter Nutzung der Rechtsprechung, der wissenschaftlichen Literatur auslegen und verstehen zu können, Rechtsvorschriften und Sachverhalt in einem Subsumtionsprozess abgleichen zu können. Sie sind in der Lage, zentrale Begrifflichkeiten und Berufsethik zu verwenden und die Relevanz ethischer Fragestellungen für das eigene Professionsverständnis auszuloten und zu begründen. Sie haben die Fähigkeit, eigene Kompetenzen kritisch zu reflektieren.

¹⁷ Lehr-/Lernformen

Bearbeitung von Übungsaufgaben, Gruppenarbeit, Diskussion, Austausch mit Dozierenden, Textarbeit, Recherche, Literaturstudium, onlinegestütztes Selbststudium, Exkursion

¹⁸ Literatur

Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

1	SOZ.20.G05	Lebenslagen und Lebenswelten aus soziologischer Perspektive		
2	alternative Modulnummer	G 5, Version vom 17.04.2020		
3	Modultitel (englisch)	Inequality in place and the life course: sociological basics		
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Kai Brauer		
4	Credits	5		
5	Verwendbarkeit	SOZ	Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 1. Semester	2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP	Präsentation im Umfang von ca. 20 bis 30 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	Keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:			
I	SOZ.20.G05.10	Einführung in soziologische Perspektiven Vorlesung, 2 SWS LV wird zusammen mit EEG angeboten.		32 h
II	SOZ.20.G05.20	Übungen zu Lebenslauf, Lebensphasen und Lebenswelten Übung, 2 SWS		32 h
III		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)		86 h
				Gesamt: 150 h
13	Lehrende	Kollegium des Fachbereichs		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Das Modul führt in Grundlagen soziologischen Denkens für die Soziale Arbeit und pädagogische Arbeitsfelder ein. In der professionellen Praxis werden Menschen immer in bestimmten Phasen des Lebenslaufs angetroffen, in spezifischen sozialen Lagen und an konkreten Orten. Es geht um den soziologischen Aufschluss dieser gesellschaftlichen Einbettung von Individuen, ihrer Probleme und Potentiale in einem bestimmten Alter und in konkreten Kontexten. Hauptaugenmerk soll dabei auf die soziale Bedingtheit, Strukturpfade und Konstruktionen individueller Entwicklungen in Biographien gelegt werden. Das Entstehen und Zuweisen von sozialen Positionen, Rollen, Stigmata, Handlungs- und Beteiligungschancen wird altersgemäß personalisiert und in sozialen Gruppen und unterschiedlichen Nachbarschaften erfahren. Das notwendige Verständnis dieser sozialen Prozesse und Strukturen wird in dem Modul begrifflich (theoretisch) und in seinen Ausmaßen (empirisch) nahegebracht.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden zentrale Begriffe und Theorien aus der Soziologie und können diese für ihre professionellen Anwendungsfelder nutzen. Sie können den deskriptiven Gehalt und historische Genese soziologischer Theorien sowie ihre gestalterischen Potentiale einordnen, Lebenslagen und Lebensphasen empirisch und theoretisch verstehen. In der professionellen Praxis sind Studierenden in der Lage, mit soziologischem Grundverständnis individuelle und gruppenbezogene Lebenslagen zu interpretieren. Sie können relevante sozialwissenschaftliche Befunde finden, einbeziehen und dies auch für eigenen Forschungsfragen anschließen.		

- ¹⁷ Lehr-/Lernformen Einzel-, Partner*innen- und Gruppenarbeit, Exkursion
- ¹⁸ Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

1	SOZ.20.G06	Handlungsfelder und Zielgruppen: Kurzpraktikum		
2	alternative Modulnummer	G 6, Version vom 17.04.2020		
3	Modultitel (englisch)	Fields of Social Work and Target Groups: Short-term Practicum		
4	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Christine Krüger		
5	Credits	5		
5	Verwendbarkeit	SOZ	Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 2. Semester	2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen..		
10	Prüfungsleistung	AP	Lerntagebuch im Umfang von ca. 15 Seiten	
11	Prüfungsvorleistung	Nachweis der Praxiszeit (einfaches Praktikumszeugnis) und Nachweis über die Teilnahme an der Veranstaltung „Nachbereitung des Kurzpraktikums“ (Anwesenheitspflicht gem. FPO)		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:			
	I	SOZ.20.G06.10	Kurzpraktikum	100 h
	II	SOZ.20.G06.20	Nachbereitung des Kurzpraktikums Seminar, 2 SWS	32 h
	III		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	18 h
				Gesamt: 150 h
13	Lehrende	Kollegium des Fachbereichs		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>Das Kurzpraktikum findet vor oder während des Sommersemesters in einer Einrichtung statt, in der eine Sozialarbeiter*in/ Sozialpädagog*in für die Anleitung zur Verfügung steht. In dem Praktikum werden handlungsfeldbezogene Erfahrungen erworben und reflexiv für das weitere Studium nutzbar gemacht. Leitend für den Erfahrungserwerb und die Reflexion ist bzw. sind die Fragestellung(en), die im ersten Semester in dem Modul „Handlungsfelder und Zielgruppen: Einführung in das Studium“ erarbeitet wurden.</p> <p>Das Praktikum wird in einer 2-tägigen Blockveranstaltung mit einer*m Lehrenden in einer Gruppe ausgewertet. Die Erfahrungen und Ergebnisse des Kurzpraktikums werden in einem Lerntagebuch dokumentiert.</p>		
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die eigene Studienmotivation und ihre Studienziele nochmals vor dem Hintergrund der konkreten Praxiserfahrung zu reflektieren, • ihr eigenes Selbstbild vor dem Hintergrund der Erfahrungen im Praxisfeld zu reflektieren, • die Wirkung organisatorischer Merkmale und z. B. ökonomischer Zwänge in einem Praxisfeld wahrzunehmen, • einen kritisch solidarischen Standpunkt gegenüber der von ihnen erfahrenen Praxis einzunehmen, aber auch Missstände angemessen zu benennen. 		
17	Lehr-/Lernformen	Praktikum, Gruppenarbeit, Eigenarbeit ; Exkursion		

1	SOZ.20.G07	Theorie und Praxis methodischen Handelns 2		
2	alternative Modulnummer	G 7, Version vom 17.04.2020		
3	Modultitel (englisch)	Action theory and social work methods 2		
4	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Miriam Burzlaff, Prof. Dr. Kai Brauer		
5	Credits	5		
5	Verwendbarkeit	SOZ	Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul vom 2. Semester	2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP	Reflexionsbericht im Umfang von ca. 10 Seiten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:			
I	SOZ.20.G07.10	Soziale Arbeit mit Gruppen: Gruppenpädagogik und Gruppendynamik Übung, 2 SWS		32 h
II	SOZ.20.G07.20	Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung Übung, 2 SWS		32 h
III		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)		86 h
			Gesamt:	150 h
13	Lehrende	Kollegium des Fachbereichs		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	In diesem Modul werden weitere Grundlagen methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit vermittelt. Es werden Grundlagen von Gruppenpädagogik und Gruppendynamik sowie von Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung thematisiert. In Übungen werden diese unterschiedlichen Konzepte exemplarisch praxisnah vermittelt. Gruppendynamische Prozesse werden durch Selbsterfahrung erlebt und reflektiert. Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung werden mittels verschiedener Konzepte (u.a. Community Organizing, Quartiermanagement, Stadtteilarbeit, Bürger*innenbeteiligung) praxisnah thematisiert und ggf. in Sozialräumen, Stadtteilen und Nachbarschaften vor Ort erkundet und analysiert.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden verstehen methodisches Handeln im Kontext der Professionsentwicklung und der Strukturelemente Sozialer Arbeit und kennen zentrale Begriffe des Fachdiskurses. Sie erkennen unterschiedliche Konzepte der Sozialen Arbeit mit Gruppen. Sie haben erfahren und reflektiert, wie gruppendynamische Prozesse wirken und haben sich Basiskompetenzen in der Durchführung von Gruppenarbeit in unterschiedlichen Arbeitsfeldern angeeignet. Die Studierenden haben sich Basiskompetenzen in der Gemeinwesenarbeit und im sozialraumorientierten methodischen Handeln angeeignet und sind exemplarisch mit der Gemeinwesenarbeit in unterschiedlichen Kontexten (ländlich, städtisch, sozialer Brennpunkt etc.) vertraut. Die Studierenden verstehen, wie demokratische Prozesse in Nachbarschaften und Gemeinwesen initiiert und begleitet werden können.		
17	Lehr-/Lernformen	Arbeit in Kleingruppen, Exkursion, Blended Learning		

1	SOZ.20.G08	Normative Grundlagen der Sozialen Arbeit 2	
	alternative Modulnummer	G 8, Version vom 17.04.2020	
2	Modultitel (englisch)	Normative Basics of Social Work 2	
3	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Britta Tammen	
4	Credits	5	
5	Verwendbarkeit	SOZ	Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 2. Semester
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	SCH	Klausur im Umfang von 120 Minuten
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
I	SOZ.20.G08.10	Einführung in das öffentliche Recht, insbesondere (Sozial-)Verwaltungsrecht Vorlesung, 1 SWS	16 h
II	SOZ.20.G08.20	Einführung in das Kinder- und Jugendhilferecht (SGB VIII) Vorlesung, 2 SWS	32 h
III	SOZ.20.G08.30	Einführung in das Recht der existenzsichernden Sozialleistungen (SGB II, III, XII) Vorlesung, 2 SWS	32 h
IV	SOZ.20.G08.40	Einführung in Ethik, Teil 2 Vorlesung, 1 SWS	16 h
IV		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	54 h
		Gesamt:	150 h
13	Lehrende	Kollegium des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Das Modul führt aufbauend auf dem Modul „Normative Grundlagen der Sozialen Arbeit 1“ in die normativen Grundlagen der Sozialen Arbeit ein. Rechtliche und ethische Grundbegriffe werden kennengelernt und erweitert. Es werden die Grundlagen des öffentlichen Rechts, insbesondere des Kinder- und Jugendhilferechts und der Sozialgesetzbücher III (Arbeitsförderung), II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) und SGB XII (Sozialhilfe) thematisiert. Es werden Grundbegriffe und zentrale Konzepte der Ethik differenziert betrachtet und ausgewählte methodische Ansätze für die Fallbearbeitung der Praxis Sozialer Arbeit vermittelt. Den Studierenden soll für die o. g. Rechtsbereiche zum einen das für ihre zukünftige Arbeit erforderliche juristische Wissen vermittelt werden. Gleichzeitig sollen die Studierenden lernen, praxisnahe Aufgaben in angemessener Zeit rechtlich zutreffend zu beurteilen. Schließlich sollen die Studierenden lernen, sich kritisch und reflexiv mit dem Recht, seiner Auslegung und Anwendung und seiner Weiterentwicklung auseinanderzusetzen. In Bezug auf ethisch-moralische Dilemmata werden die Studierenden mit zentralen Konzepten und methodischen Ansätzen vertraut gemacht, um Dilemmata und Konflikte in der Praxis aus verschiedenen Perspektiven betrachten und lösungsorientiert Veränderungspotenziale benennen zu können.	

- ¹⁶ Lernziele/-ergebnisse Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Themen und Probleme, rechtlich analysieren, ethische Dimensionen von Konflikten benennen und in angemessener Zeit rechtlich und ethisch fundierte Lösungsvorschläge unterbreiten und die eigenen Kompetenzgrenzen erkennen. Sie sind in der Lage, das Recht in seinen sozialen Bezügen zu durchdenken und die Konsequenzen der Rechtsanwendung zu bedenken. Sie können Sachverhalte in ihrer rechtlichen und ethischen Relevanz erkennen. Sie besitzen die Fähigkeit, einschlägige Normen und Rechtsprechung zu finden, Rechtsvorschriften unter Nutzung der Rechtsprechung, der wissenschaftlichen Literatur auslegen und verstehen zu können, Rechtsvorschriften und Sachverhalt in einem Subsumtionsprozess abgleichen zu können. Die Studierenden sind in der Lage, Grundbegriffe von Ethik und Berufsethik diskursiv anzuwenden und ethisch-moralische Dilemmata im sozialen Kontext zu analysieren. Sie haben die Fähigkeit, eigene Kompetenzen kritisch zu reflektieren.
- ¹⁷ Lehr-/Lernformen Bearbeitung von Übungsaufgaben, Gruppenarbeit, Diskussion, Austausch mit Dozierenden, Textarbeit, Recherche, Literaturstudium, onlinegestütztes Selbststudium; Exkursion
- ¹⁸ Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

1	SOZ.20.G09	Pädagogische Grundlagen		
2	alternative Modulnummer	G 9, Version vom 17.04.2020		
3	Modultitel (englisch)	Pedagogical Foundations		
4	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Anke S. Kampmeier		
5	Credits	5		
5	Verwendbarkeit	SOZ	Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 2. Semester	2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	M	Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	Keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:			
I	SOZ.20.G09.10	Pädagogische Begriffe und Theorien Vorlesung, 1 SWS		16 h
II	SOZ.20.G09.20	Pädagogische Grundlagen Übung, 2 SWS		32 h
III		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)		102 h
			Gesamt:	150 h
13	Lehrende	Kollegium des Fachbereichs		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	In dem Modul werden die zentralen Begriffe der Pädagogik „Pädagogik, Erziehung, Bildung, Lernen“ differenziert und theorieorientiert kennengelernt und diskutiert. Es werden pädagogische/ pädagogisch-psychologische Theorien und Konzepte zur Beschreibung und Erklärung von Entwicklung, Erziehung und Bildung kennengelernt, diskutiert und im Kontext der Betreuung, Bildung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen konkretisiert: z.B. Kognitive Entwicklungstheorie von Jean Piaget, Persönlichkeitsentwicklung nach Erik Erikson, Lerntheorien. Davon ausgehend werden Erziehungsziele und Erziehungsstile erarbeitet und kritisch reflektiert. Zur Illustration werden ausgewählte pädagogische Konzepte des (vor-)schulischen Kontexts hinzugezogen (z.B. Montessori-Pädagogik, Erlebnispädagogik, Pädagogik der Vielfalt etc..).		
16	Lernziele/-ergebnisse	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die zentralen Begriffe und Theorien der Pädagogik hinsichtlich ihrer Disziplingeschichte, Bedeutung und theoretischer Einordnung differenzieren (Wissen). Sie sind in der Lage, pädagogische Begriffe und Theorien zu analysieren und zu bewerten (Analyse, Bewertung), sie im Kontext von Praxis(planung) zu nutzen (Konzeption und Organisation) sowie ihre Grundlagen für Forschungsfragen einzusetzen (Recherche, Forschung).		
17	Lehr-/Lernformen	Einzel-, Partner*innen- und Gruppenarbeit, Exkursion, online-gestütztes Selbststudium		
18	Literatur	Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.		

1	SOZ.20.G10	Sozialpolitische, ökonomische und organisationale Grundlagen Sozialer Arbeit		
2	alternative Modulnummer	G 10, Version vom 17.04.2020		
3	Modultitel (englisch)	Social Policy, Economics And Organizational Management		
4	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Steffi Kraehmer		
4	Credits	5		
5	Verwendbarkeit	SOZ	Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 2. Semester	2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AHA	Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:			
I	SOZ.20.G10.10	Grundlagen der Sozialpolitik Vorlesung, 1 SWS		16 h
II	SOZ.20.G10.20	Ökonomische Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit Vorlesung, 1 SWS		16 h
III	SOZ.20.G10.30	Ökonomie, Organisation und Management in der Sozialwirtschaft und der Sozialen Arbeit Seminaristische Lehr-/Lernveranstaltung, 2 SWS		32 h
IV		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)		86 h
				Gesamt: 150 h
13	Lehrende	Kollegium des Fachbereichs		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	In diesem Modul werden die sozialpolitischen, ökonomischen und organisationalen Rahmenbedingungen der Sozialen Arbeit thematisiert. Das Modul vermittelt einen Einblick in die unterschiedlichen Bereiche sozialpolitischer, ökonomischer und organisationaler Grundlagen – dabei werden die Spezifika der Sozialen Arbeit im Fokus stehen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über den Aufbau und die Funktionsweise des Sozialstaats und zentraler sozialpolitischer Akteur*innen . Auf der Ebene der Ökonomie lernen die Studierenden makroökonomische Zusammenhänge kennen, wie die soziale Marktwirtschaft, das Verhältnis von Sozialstaat und Ökonomie (z. B. Kapitalismus, Neoliberalismus und Globalisierung) sowie die finanziellen Grundlagen der Sozialpolitik. Auf der Ebene der Organisation erhalten die Studierenden einen Überblick über die Gesamtstruktur von Trägern der Sozialen Arbeit sowie Kenntnisse über betriebswirtschaftliche bzw. administrative Strukturen und Prozesse sozialer Einrichtungen. Zielsetzung ist es, das Spannungsfeld zwischen Ökonomie, Organisation und Fachlichkeit zu erkennen und produktive Handlungsmöglichkeiten für die Soziale Arbeit zu entwickeln.		
16	Lernziele/-ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die Rolle von Sozialer Arbeit im Kontext von Sozialstaat und Sozialpolitik. 		

- Die Studierenden können ökonomische Entwicklungen einordnen und verstehen deren Einflüsse auf die Sozialpolitik und individuelle Lebenslagen.
- Die Studierenden verfügen über Kenntnisse über Träger der Sozialen Arbeit (öffentliche Träger, freie Träger, gewerbliche Träger/ Sozialunternehmen).
- Die Studierenden verfügen über die Fähigkeiten zur Analyse und Gestaltung von Organisationsstrukturen und -prozessen.
- Die Studierenden kennen die grundlegenden Funktionen des Sozialmanagements (Finanzierung, Leitung, Marketing und Controlling).
- Die Studierenden können das Handeln von Fachkräften im Organisationskontext verorten und kritisch reflektieren.

¹⁷ Lehr-/Lernformen

Einzel-, Partner*innen- und Gruppenarbeit, E-Learning, Exkursion

¹⁸ Literatur

Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

1	SOZ.20.G11	Ästhetik – Bildung – Medien – Kunst	
2	alternative Modulnummer	G 11, Version vom 17.04.2020	
3	Modultitel (englisch)	Aesthetics – Life Long Learning – Media – Arts	
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Matthias Tischer	
5	Credits	5	
5	Verwendbarkeit	SOZ	Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 2. Semester
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird nicht benotet.	
10	Prüfungsleistung	AP	Präsentation im Umfang von ca. 20 bis 30 Minuten
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
I	SOZ.20.G11.10	Ringvorlesung zur ästhetischen Bildung Vorlesung, 1 SWS	16 h
II	SOZ.20.G11.20	Übungen zur ästhetischen Bildung Übung, 3 SWS	48 h
III		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	86 h
		Gesamt:	150 h
13	Lehrende	Kollegium des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Im Modul werden theoretische Grundlagen der ästhetischen Bildung gelegt und mit ersten ästhetischen Erfahrungen verbunden. Historische und aktuelle Positionen des pädagogischen Arbeitens im Medium des Digitalen, der Bildenden Kunst, des Films, des Theaters und der Performance sowie der Literatur und Musik werden gekoppelt mit grundlegenden Positionen aus philosophischer Ästhetik, Kunst- und Medienpädagogik sowie der Kulturosoziologie . Die Inhalte aus der Vorlesung werden in einem Praxisseminar aus den Bereichen der Musik-, Theater-, Film-, Medien- bzw. Kunstpädagogik sinnlich erfahrbar gemacht und gefestigt.	
16	Lernziele/-ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über grundlegende Begriffe aus den Bereichen Ästhetik, Bildung, Medien und Kunst. • Die Studierenden haben erste Erfahrungen im Bereich der Ästhetischen Bildung und im Umgang mit den Künsten gesammelt. • Die Studierenden haben Bezüge zwischen Theorie und Praxis im Bereich der Ästhetischen Bildung sinnlich-rational erlebt. • Die Studierenden verfügen über die theoretisch-praktischen Grundlagen für weiterführende praktische Übungen aus dem Bereich der Künste und Medien sowie für die Vertiefung des kulturwissenschaftlichen Verständnisses ihrer Arbeitsfelder in entsprechenden Kursen der Vertiefungsmodule. 	
17	Lehr-/Lernformen	Arbeiten im und am Medium, onlinegestütztes Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten, Materialien und anderweitigen Aufgaben, Exkursion	
18	Literatur	Basisliteratur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

1	SOZ.20.G12	Theorie und Praxis methodischen Handelns 3	
2	alternative Modulnummer	G 12, Version vom 17.04.2020	
3	Modultitel (englisch)	Action theory and social work methods 3	
4	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Miriam Burzlaff, Prof.n Dr.n Júlia Wéber	
5	Credits	3	
5	Verwendbarkeit	SOZ	Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 3. Semester
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	M	Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten
11	Prüfungsvorleistung	Keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
	I	SOZ.20.G12.10	Bildungsarbeit und Demokratiepädagogik Seminaristische Lehr-/Lernveranstaltung, 2 SWS
			32 h
	II		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)
			58 h
			Gesamt: 90 h
13	Lehrende	Kollegium des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	In diesem Modul werden die Grundlagen methodischen Handelns im Kontext von Bildungsarbeit und Demokratiepädagogik in der Sozialen Arbeit vermittelt. Konzepte der Bildungsarbeit bzw. der Demokratiepädagogik werden exemplarisch und praxisnah vermittelt und reflektiert.	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden verstehen methodisches Handeln im Kontext der Professionsentwicklung und der Strukturelemente Sozialer Arbeit und kennen zentrale Begriffe des Fachdiskurses. Sie haben sich Basiskompetenzen in der Durchführung von Bildungsarbeit bzw. von Demokratiepädagogik in unterschiedlichen Arbeitsfeldern angeeignet. Die Studierenden verstehen, wie Bildungsarbeit mit verschiedenen Zielgruppen und Rahmenbedingungen bzw. demokratische Prozesse in Nachbarschaften und Gemeinwesen initiiert und begleitet werden können.	
17	Lehr-/Lernformen	Blended Learning, Einzel-, Partner*innen-, Gruppenarbeit, Exkursion	
18	Literatur	Basisliteratur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

1	SOZ.20.G13	Theorie Sozialer Arbeit		
2	alternative Modulnummer	G 13, Version vom 17.04.2020		
3	Modultitel (englisch)	Theory of Social Work		
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Matthias Müller		
5	Credits	5		
5	Verwendbarkeit	SOZ	Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 3. Semester	2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen..		
10	Prüfungsleistung	AHA	Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten	
11	Prüfungsvorleistung	Keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:			
I	SOZ.20.G13.10	Zentrale Begriffe der Sozialen Arbeit Vorlesung, 2 SWS		32 h
II	SOZ.20.G13.20	Theorien Sozialer Arbeit Vorlesung, 2 SWS		32 h
III		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)		86 h
			Gesamt:	150 h
13	Lehrende	Kollegium des Fachbereichs		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>In dem Modul lernen die Studierenden einige zentrale Begriffe der Sozialen Arbeit kennen. Dies geschieht zum einen zur Verdeutlichung der eigenständigen Begriffstradition der Sozialen Arbeit und zum anderen soll das Wissen aus anderen Disziplinen (z.B. Psychologie, Recht, Soziologie) bezogen auf die Praxis und die Wissenschaft der Sozialen Arbeit reflektiert und hinsichtlich der Bedeutung für die Soziale Arbeit bewertbar werden.</p> <p>Die Vorlesung (Theorien Sozialer Arbeit) dient dazu, die Studierenden beispielhaft in zwei Theorien Sozialer Arbeit einzuführen. Dabei geht es darum, theoretische Richtungen in der Sozialen Arbeit zu unterscheiden und deren Fokussierungen im Kontrast der Theorien zueinander zu verstehen. In der Vorlesung werden die Grundlagen, die wesentlichen Begriffe und das Verständnis der zwei Theorien Sozialer Arbeit vermittelt.</p>		
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • zwei Theorien Sozialer Arbeit zu unterscheiden, • zentrale Begriffe der zwei Theorien Sozialer Arbeit diesen zuzuordnen, • den Nutzen und den praktischen Wert von Theorie für die Soziale Arbeit zu erkennen, • mit Hilfe der zwei Theorien Sozialer Arbeit die Praxis der Sozialer Arbeit zu reflektieren. 		
17	Lehr-/Lernformen*	Gruppen-, Partner*innen-, Einzelarbeit, Blended Learning, Exkursion		
18	Literatur*	Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.		

1	SOZ.20.G14	Lebenslagen und Lebenswelten aus psychologischer und gesundheitswissenschaftlicher Perspektive		
2	alternative Modulnummer	G 14, Version vom 17.04.2020		
3	Modultitel (englisch)	Psychological and health related bases		
4	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Barbara Bräutigam		
4	Credits	7		
5	Verwendbarkeit	SOZ	Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 3. Semester	2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen..		
10	Prüfungsleistung	SCH	Klausur im Umfang von 120 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	Keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:			
I	SOZ.20.G14.10	Einführung in die psychologischen Perspektiven auf Entwicklung und Lebenslauf Vorlesung, 2 SWS		32 h
II	SOZ.20.G14.20	Das Soziale als psychologisches Thema Vorlesung, 2 SWS		32 h
III	SOZ.20.G14.30	Gesundheit und Lebenswelt: Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen Vorlesung, 2 SWS		32 h
IV	SOZ.20.G14.40	Lebenslagen und Lebenswelten aus psychologischer und gesundheitswissenschaftlicher Perspektive Seminaristische Lehr-/ Lehrveranstaltung, 2 SWS		32 h
V		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)		82 h
			Gesamt:	210 h
13	Lehrende	Kollegium des Fachbereichs		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	In diesem Modul werden die Grundlagen der psychologischen Wissenschaft mit entwicklungs-, lern- und sozialpsychologischem Schwerpunkt in Bezug auf die Soziale Arbeit thematisiert. Die Studierenden erwerben in den psychologischen Pflichtvorlesungen beispielhaft Kenntnisse über das psychologische Wissenschaftsverständnis, über Theorien und über Methoden jeweils mit Blick auf die Praxis Sozialer Arbeit. Darüber hinaus werden gesundheitswissenschaftliche Grundkenntnisse vermittelt, die für die Praxis der Sozialen Arbeit relevant sind.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Themen und Theorien der aktuellen Entwicklungs-, Lern- und Sozialpsychologie zu erkennen und in ihrer Bedeutung für das sozialarbeiterische Handeln einordnen können. Die Studierenden kennen zentrale gesundheitswissenschaftliche Theorien und können diese in ihrer Bedeutung für die Praxis der Sozialen Arbeit rekonstruieren.		
17	Lehr-/Lernformen	Arbeit in Kleingruppen, Einzel- und Partner*innenarbeit, E-Learning, Exkursion		

1	SOZ.20.V01	Handlungsfelder und Zielgruppen: Vorbereitung auf das Praktikum	
2	alternative Modulnummer	V 1, Version vom 17.04.2020	
3	Modultitel (englisch)	Fields of Social Work and Target Groups: preparation for the internship	
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Matthias Müller	
4	Credits	5	
5	Verwendbarkeit	SOZ	Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 3. Semester
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AHA	Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
I	SOZ.20.V01.10	Einführung/ Vertiefung eines Handlungsfeldes I Übung, 2 SWS	32 h
II	SOZ.20.V01.20	Einführung/ Vertiefung eines Handlungsfeldes II Übung, 2 SWS	32 h
III		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	86 h
		Gesamt:	150 h
13	Lehrende	Kollegium des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<p>Das Modul dient der Vorbereitung auf das Modul „Praktikum“ (P 1) und führt vertiefend in die Handlungsfelder der Sozialen Arbeit ein. Es wird ein möglichst breites Spektrum an Handlungsfeldveranstaltungen angeboten. Dies können beispielsweise die folgenden sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hilfen zur Erziehung - Jugendarbeit/ Schulsozialarbeit - Arbeit mit Menschen mit Behinderungen - Geschlechterbezogene Soziale Arbeit - Arbeiten mit älteren Menschen - Klinische Sozialarbeit - Sozialwirtschaft/ Sozialmanagement - Kulturosozialarbeit/ Ästhetische Bildung - Migrationsozialarbeit - Wohnungslosenhilfe - Berufspädagogik - Gemeinwesenarbeit - ... <p>Im Sinne einer generalistischen Ausbildung belegen die Studierenden zwei Übungen, die unterschiedliche Handlungsfelder thematisieren. Eine Übung soll das Handlungsfeld thematisieren, in dem die Studierenden ihr Praktikum (P 1) ableisten werden bzw. beabsichtigen es abzuleisten. Die zweite Übung kann von den Studierenden frei gewählt werden.</p> <p>In dem Modul wird allgemein in die verschiedenen Handlungsfelder eingeführt (z. B. deskriptive Informationen über die Klientel, die das Feld prägenden sozialen</p>	

Probleme, die Charakteristik der Trägerlandschaft, Hilfeformen, spezifische methodische Arbeitsformen, rechtliche Regelungen). Des Weiteren werden die bisherigen Studieninhalte fokussiert und bezogen auf das Handlungsfeld konkretisiert. Außerdem wird für die Dokumentation in der Praxis die Unterscheidung zwischen Beobachten, Beschreiben und Bewerten vermittelt.

- | | | |
|----|-----------------------|--|
| 16 | Lernziele/-ergebnisse | Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• verschiedene Handlungsfelder voneinander abzugrenzen,• die je spezifischen Charakteristika eines Handlungsfeldes zu benennen sowie differenziert und tiefgreifend zu beschreiben,• ihre auf das Praktikum orientierte Handlungspraxis zu antizipieren,• Aufgaben und Herausforderungen der Praxis zu benennen, zu erkennen und kritisch zu reflektieren. |
| 17 | Lehr-/Lernformen | Gruppen-, Partner*innen-, Einzelarbeit, Blended Learning, Exkursion |
| 18 | Literatur | Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. |

1	SOZ.20.V02	Normative Perspektiven der Sozialen Arbeit 1	
2	alternative Modulnummer	V 2, Version vom 17.04.2020	
3	Modultitel (englisch)	Normative Principles of Social Work 1	
4	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Júlia Wéber	
5	Credits	5	
5	Verwendbarkeit	SOZ	Bachelor Soziale Arbeit B.A. Pflichtmodul im 3. Semester
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AP	Präsentation im Umfang von ca. 20 bis 30 Minuten
11	Prüfungsvorleistung	Keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
I	SOZ.20.V02.10	Einführung in das Strafrecht Vorlesung, 2 SWS	32 h
II	SOZ.20.V02.20	Normative Perspektiven der Sozialen Arbeit I Seminaristische Lehr-/Lernveranstaltung, 2 SWS	32 h
III		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	86 h
		Gesamt:	150 h
13	Lehrende	Kollegium des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Das Modul bietet aufbauend auf die Module G 4 und G 8 eine Vertiefung der normativen Grundlagen der Sozialen Arbeit. Rechtliche und ethische Grundkenntnisse werden ausgebaut und berufsethische und -politische Konflikte der Profession differenziert betrachtet. Im Bereich Recht werden neben dem Strafrecht u. a. z. B. die rechtlichen Grundlagen der Migration, Aspekte des Kinderschutzes, des Rechtsschutzes und der Organisation der Sozialverwaltung thematisiert. Die Ethik-Inhalte fokussieren z. B. auf Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession sowie ethische und berufspolitische Konflikte der Sozialen Arbeit als Profession. Die Studierenden lernen, praxisnahe Aufgaben in angemessener Zeit rechtlich und ethisch-moralisch zutreffend zu beurteilen. Die Studierenden erlangen eine rassismuskritische, differenzsensible und reflexive Haltung, sich mit den Mandaten Sozialer Arbeit im Rahmen der je aktuellen Rechtsprechung und deren ethischen und professionstheoretischen Implikationen auseinanderzusetzen. Sie können die Tragweite rechtlicher und ethischer Entscheidungen einschätzen und entwickeln die Fähigkeit, berufsbezogene rechtliche und ethische Fragen im Dialog mit allen Beteiligten zu klären.	
16	Lernziele/-ergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, rechtlich wie ethisch relevante Themen und Probleme der Profession Sozialer Arbeit zu analysieren und in angemessener Zeit fundierte Lösungsvorschläge zu ausgewählten Konfliktbereichen im Rahmen der eigenen Kompetenzgrenzen zu formulieren. Ihr reflexives Professionsverständnis wird ausdifferenziert und sie besitzen die Fähigkeit, eigene Urteilskompetenzen kritisch zu reflektieren.	
17	Lehr-/Lernformen	schriftliche und mündliche Bearbeitung von Übungsaufgaben, Gruppenarbeit, Diskussion, Textarbeit, Recherche, Literaturstudium, onlinegestütztes Selbststudium, Exkursion	

1	SOZ.20.V03	Forschung in der Sozialen Arbeit 1		
2	alternative Modulnummer	V 3, Version vom 17.04.2020		
3	Modultitel (englisch)	Social work research 1		
4	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Christine Krüger, Prof.n Dr.n Claudia Vogel		
5	Credits	5		
5	Verwendbarkeit	SOZ	Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 3. Semester	2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	M	Mündliche Prüfung im Umfang von 20 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	Keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:			
I	SOZ.20.V03.10	Methodologische und methodische Grundlagen der Forschung in der Sozialen Arbeit Vorlesung, 2 SWS		32 h
II	SOZ.20.V03.20	Methodische Grundlagen der Forschung in der Sozialen Arbeit Übung, 2 SWS		32 h
III		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)		86 h
		Gesamt:		150 h
13	Lehrende	Kollegium des Fachbereichs		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	In diesem Modul werden die erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen Kenntnisse und Kompetenzen der empirischen Sozialforschung vermittelt. Im Fokus steht die eigenständige Forschung Sozialer Arbeit, bezogen auf ihre spezifischen Fragestellungen, ihre Bedingungen und Folgen für die Adressat*innen, die Gesellschaft sowie für die Profession. An aktuellen Beispielen und Entwicklungen wird die Bedeutung quantitativer und qualitativer Methoden für die Soziale Arbeit und ihre Entwicklung als Disziplin und Profession verdeutlicht. Standards, Gütekriterien und forschungsethische Aspekte empirischer Forschung werden thematisiert und kritisch reflektiert.		
16	Lernziele/-ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen empirischer Forschung und unterschiedliche, für die Soziale Arbeit relevante, qualitative und quantitative Forschungsmethoden zur Datenerhebung und -analyse. Die Studierenden können praxisrelevante Forschungsfragen entwickeln und den Zusammenhang von Forschungsfrage, Forschungsdesign und Methode von Forschungsprojekten einschätzen. Die Studierenden verstehen die Durchführung von Forschungsprojekten als Beitrag zum fachlichen, disziplinären und professionellen Diskurs. Die Studierenden verstehen den inter- und transdisziplinären Charakter von Forschung Sozialer Arbeit. Die Studierenden können empirische Studien und deren Ergebnisse kritisch beurteilen und einordnen. 		

- ¹⁷ Lehr-/Lernformen Durchführung eigener (kleinerer) Forschungsprojekte, Textarbeit und Selbststudium, Gruppenarbeiten zur Erhebung und Auswertung empirischer Daten, Exkursion
- ¹⁸ Literatur Basisliteratur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

1	SOZ.20.P01	Praktikum		
2	alternative Modulnummer	P 1, Version vom 17.04.2020		
3	Modultitel (englisch)	Supervised Internship		
4	Verantwortlichkeiten	Silvia Hasart-Krüger		
4	Credits	25		
5	Verwendbarkeit	SOZ Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 4. Semester		2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Handlungsfelder und Zielgruppen: Kurzpraktikum“ Nachweis einer Praktikumsvereinbarung mit einer anerkannten Praxisstelle		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird nicht benotet.		
10	Prüfungsleistung	TN	Nachweis der Praxiszeit (Einfaches Praktikumszeugnis)	
11	Prüfungsvorleistung	Individueller Ausbildungsplan		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:			
I	SOZ.20.P01.10	Praktikum über 22 Wochen in einem Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit (Nähere Bestimmungen ergeben sich aus der Praktikums- ordnung)		704 h
II		Selbststudium (inkl. eigenständiger Vor- und Nachbereitung)		46 h
			Gesamt:	750 h
13	Mentor*innen	Praxiskoordination Soziale Arbeit und anerkannte Praxisanleiter*innen		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Das Praktikum wird von der Hochschule Neubrandenburg gemäß der Praktikums- ordnung inhaltlich bestimmt und geprüft. Während des Praktikums haben die Stu- dierenden die Aufgabe: <ul style="list-style-type: none"> • einen Ausbildungsplan (Lernzielvereinbarung) anzufertigen, • durch einschlägig qualifizierte Anleiter*innen (Fachkräfte s. Praktikumsordnung) begleitet zu werden, • eigene angeleitete und begleitete Tätigkeit in einem Handlungsfeld der Sozialen Arbeit zu vollziehen. 		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Praktikums in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • sich selbstständig in ein Arbeitsfeld und eine Organisation der Sozialen Arbeit einzuarbeiten, • professionelle Beziehungen zu Klient*innen zu gestalten, • eigenständige Teilbereiche einer sozialarbeiterischen Praxis unter Beachtung von Handlungsmethoden umzusetzen, • ihre Kenntnisse über die komplexe Berufspraxis freier, öffentlicher und privater Träger sowie anderer im Berufsfeld tätiger Akteur*innen differenziert zu benennen und zu reflektieren, • ihre Kenntnisse über rechtliche, finanzielle und strukturelle Bedingungen Sozialer Arbeit theoretisch und anwendungsbezogen zu reflektieren. 		
17	Lehr-/Lernformen	angeleitete und reflektierte Mitarbeit in der anerkannten Praxisstelle, Exkursion		
18	Literatur	Praktikumsordnung (s. Fachstudienordnung Bachelor Soziale Arbeit), je relevante, auf die Praxisstelle bezogene Literatur		

1	SOZ.20.P02	Praxisbegleitung		
2	alternative Modulnummer	P 2, Version vom 17.04.2020		
3	Modultitel (englisch)	Field Seminar		
4	Verantwortlichkeiten	Silvia Hasart-Krüger		
	Credits	5		
5	Verwendbarkeit	SOZ Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 4. Semester		2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	I	Nachweis über die Teilnahme an der Praxisbegleitung (Anwesenheitspflicht gemäß FPO)	
		II	AP Praxisbericht im Umfang von ca. 15 Seiten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:			
	I	SOZ.20.P02.10	Praxisbegleitung Seminar, 2 SWS	32 h
	II		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	118 h
				Gesamt: 150 h
13	Mentor*innen	Fachbereichs-Kollegium		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>Als Ergänzung zu dem Modul P 1 – Praktikum wird dieses von der Hochschule Neubrandenburg gemäß der Praktikumsordnung innerhalb des Moduls P 2 wissenschaftlich begleitet und geprüft.</p> <p>In diesem Modul soll die Sozialisierung der Studierenden in die Modi der Selbstreflexion und des Theorie-Praxis-Theorietransfer erfolgen. Die Studierenden werden dafür über angeleitete Reflexionen sukzessive in Selbstreflexionsprozesse geführt. Diese Prozesse sollen den Studierenden die Möglichkeit eröffnen, ihre bisherigen Handlungsweisen in der Praxis gemeinsam in der Gruppe zu überdenken. Auf der Grundlage dieser Selbstreflexionen sollen sie in die Lage versetzt werden, alternative Handlungsweisen zu entwickeln und umzusetzen.</p> <p>Des Weiteren werden die bisherigen Studieninhalte an den Praxiserfahrungen der Studierenden in einem begleiteten Praxis-Theorie-Praxistransfer konkretisiert. In diesem werden die bisher gelernten Inhalte auf Praxissituationen des Praktikums bezogen und unter Zuhilfenahme von Theorie reformuliert und neu verstanden. Die Praxisbegleitung hat darüber hinaus den Charakter einer kollegialen Beratung. Diese wird ausgebildet, damit den Studierenden in ihrer späteren beruflichen Praxis ein professionelles Reflexionsinstrument zur Verfügung steht.</p>		
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Praktikums in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praxissituationen unter der Zuhilfenahme von Theorie neu zu verstehen und ihre theoretischen Kenntnisse zu überprüfen, • ihr eigenes Handeln inklusive ihrer eigenen Anteile am Hilfeprozess wahrzunehmen, zu reflektieren und zu verändern, 		

- wesentliche Aufgaben und Tätigkeiten von Sozialarbeiter*innen in einem ausgewählten Handlungsfeld sowie Lebenssituationen und Problemlagen von Klient*innen zu benennen,
- ihre berufliche Identität als Sozialarbeiter*in zu erkennen.

Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls:

- die komplexe Berufspraxis freier, öffentlicher und privater Träger erfasst und Kenntnisse über andere im Berufsfeld tätige Akteur*innen,
- rechtliche, finanzielle und strukturelle Bedingungen Sozialer Arbeit reflektiert und sich eine professionelle Haltung dazu erarbeitet,
- ihre Beobachtungen und Erfahrungen der Praxis fachlich dargestellt und aufbereitet.

¹⁷ Lehr-/Lernformen

Gruppenarbeit, Übung, Blended Learning, Kolloquium, Supervision, Kollegiale Beratung, Exkursion

¹⁸ Literatur

Praktikumsordnung (s. Fachstudienordnung Bachelor Soziale Arbeit; weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben).

1	SOZ.20.V04	Handlungsfelder und Zielgruppen: Projektwerkstatt 1		
2	alternative Modulnummer	V 4, Version vom 17.04.2020		
3	Modultitel (englisch)	Fields of Social Work and Target Groups: Project Development Workshop 1		
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Matthias Tischer		
5	Credits	5		
5	Verwendbarkeit	SOZ	Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 5. Semester	2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	M	Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:			
I	SOZ.20.V04.10	Praktikumsauswertung Seminaristische Lehr-/Lernveranstaltung, 2 SWS		32 h
II	SOZ.20.V04.20	Projektwerkstatt Seminar, 2 SWS		32 h
III		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)		86 h
			Gesamt:	150 h
13	Lehrende	Kollegium des Fachbereichs		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>In dem Modul wird das Modul „Praktikum“ (P 1) nachbereitet und ausgewertet. Die Praktikumsauswertung dient der studentischen Selbstvergewisserung hinsichtlich des eigenen professionellen Entwicklungsstandes, der Fokussierung der eigenen Entwicklungsnotwendigkeiten sowie der weiteren Vertiefung des eigenen Handlungsfeldwissen.</p> <p>Die thematischen Grundlegungen der Projektwerkstätten und der darin umzusetzenden Projekte erfolgt entlang der Arbeits- und Forschungsschwerpunkte des Fachbereichskollegiums sowie in der Perspektive der Weiterführung der Projektwerkstätten im Modul V 8. Des Weiteren nehmen die Studierenden ihre Praxiserfahrungen zum Anlass, die Projekte der Projektwerkstätten vor dem Hintergrund ihrer selbst wahrgenommenen Kompetenzerfordernisse inhaltlich mitzugestalten. Die Projektwerkstätten vertiefen den Blick auf die Praxis der Sozialen Arbeit (z. B. bezogen auf ein Handlungsfeld, soziale Probleme und deren Bearbeitung in unterschiedlichen Handlungsfeldern, spezifische methodische Handlungsweisen, die kritische Reflexion der Praxissituationen, Möglichkeiten der Zielgruppendifferenzierung usw.) und wenden sich der Praxis auf unterschiedliche Weisen zu (z. B. Forschung, Projekt in der Praxis, Projekte mit der Praxis usw.). Die Projekte der Projektwerkstätten können sich auf das gesamte Spektrum der Sozialen Arbeit beziehen.</p>		
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre eigenen Praxiserfahrungen kritisch zu reflektieren, • eigene Qualifizierungsanforderungen zu erkennen, • Fragen an die Praxis der Sozialen Arbeit zu entwickeln • ein Projekt zu konzipieren, vorzubereiten und systematisch zu planen. 		
17	Lehr-/Lernformen	Gruppen-, Partner*innen-, Einzelarbeit, Blended Learning, Exkursion		

1	SOZ.20.V05	Normative Perspektiven der Sozialen Arbeit 2		
	alternative Modulnummer	V 5, Version vom 17.04.2020		
2	Modultitel (englisch)	Normative Principles of Social Work 2		
3	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Júlia Wéber		
4	Credits	5		
5	Verwendbarkeit	SOZ	Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 5. Semester	2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP	Präsentation im Umfang von ca. 20 bis 30 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:			
I	SOZ.20.V05.10	Normative Perspektiven der Sozialen Arbeit II Seminaristische Lehr-/Lernveranstaltung, 2 SWS		32 h
II	SOZ.20.V05.20	Normative Perspektiven der Sozialen Arbeit III Seminaristische Lehr-/Lernveranstaltung, 2 SWS		32 h
III		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)		86 h
			Gesamt:	150 h
13	Lehrende	Kollegium des Fachbereichs		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Das Modul setzt aufbauend auf die Module G 4, G 8 und anschließend an das Modul V 2 die Vertiefung der normativen Perspektiven der Sozialen Arbeit fort. Rechtliche und ethische Grundkenntnisse werden ausgebaut und berufsethische und -politische Konflikte der Profession differenziert betrachtet. Aktuelle rechtliche wie ethische Diskurse werden nachvollzogen, rechtliche und ethisch-moralische Dimensionen globaler und lokaler Herausforderungen Sozialer Arbeit Art differenziert betrachtet: beispielsweise Internationale Kontexte, Sanktionszusammenhänge und Teilhabe. Durch die reflexive Auseinandersetzung mit den Begrenzungen der eigenen berufspolitischen Position wird eine rassismuskritische, differenzsensible und reflexive Haltung gefördert. Berufsbezogene rechtliche und ethische Fragestellungen werden in ihrer Tragweite nachvollzogen; dabei werden die unterschiedlichen Akteur*innenperspektiven mit einbezogen.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, rechtlich wie ethisch relevante Themen und Probleme der Profession Sozialer Arbeit differenziert zu analysieren und in angemessener Zeit fundierte Lösungsvorschläge zu ausgewählten Konfliktbereichen im Rahmen der eigenen Kompetenzgrenzen zu formulieren. Ihr reflexives Professionsverständnis wird ausdifferenziert und sie erlangen die Fähigkeit, eigene Urteilskompetenzen kritisch zu reflektieren.		
17	Lehr-/Lernformen	schriftliche und mündliche Bearbeitung von Übungsaufgaben, Gruppenarbeit, Diskussion, Textarbeit, Recherche, Literaturstudium, onlinegestütztes Selbststudium, Exkursion		
18	Literatur	Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.		

1	SOZ.20.V06	Forschung in der Sozialen Arbeit 2	
2	alternative Modulnummer	V 6, Version vom 17.04.2020	
3	Modultitel (englisch)	Social Work Research	
4	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Christine Krüger, Prof.n Dr.n Claudia Vogel	
5	Credits	5	
5	Verwendbarkeit	SOZ	Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 5. Semester
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AHA	Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
	I SOZ.20.V06.10	Forschungswerkstatt Seminar, 2 SWS	32 h
	II	Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	118 h
		Gesamt:	150 h
13	Lehrende	Kollegium des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	In diesem Modul werden weitere erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen Kompetenzen der empirischen Sozialforschung vermittelt. Im Fokus steht die eigenständige Forschung Sozialer Arbeit, bezogen auf ihre spezifischen Fragestellungen, ihre Bedingungen und Folgen für die Adressat*innen, die Gesellschaft sowie für die Profession. An aktuellen Beispielen und Entwicklungen wird die Bedeutung quantitativer und qualitativer Methoden für die Soziale Arbeit und ihre Entwicklung als Disziplin und Profession verdeutlicht. Standards, Gütekriterien und forschungsethische Aspekte empirischer Forschung werden handlungsorientiert thematisiert und kritisch reflektiert.	
16	Lernziele/-ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen empirischer Forschung und unterschiedliche, für die Soziale Arbeit relevante, qualitative und quantitative Forschungsmethoden zur Datenerhebung und -analyse. • Die Studierenden können praxisrelevante Forschungsfragen entwickeln und den Zusammenhang von Forschungsfrage, Forschungsdesign und Methode von Forschungsprojekten einschätzen. • Die Studierenden verstehen die Durchführung von Forschungsprojekten als Beitrag zum fachlichen, disziplinären und professionellen Diskurs. • Die Studierenden verstehen den inter- und transdisziplinären Charakter von Forschung Sozialer Arbeit. • Die Studierenden können empirische Studien und deren Ergebnisse kritisch beurteilen und einordnen. 	
17	Lehr-/Lernformen	Moderierte Forschungswerkstätten, Durchführung eigener (kleinerer) Forschungsprojekte, Textarbeit und Selbststudium, Gruppenarbeiten zur Erhebung und Auswertung empirischer Daten, Exkursion	
18	Literatur	Basisliteratur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

1	SOZ.20.V07	Theorien und methodisches Handeln 1		
	alternative Modulnummer	V 7		
2	Modultitel (englisch)	Theories and Methods 1		
3	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Claudia Steckelberg		
4	Credits	10		
5	Verwendbarkeit	SOZ	Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 5. Semester	2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP	Portfolio im Umfang von ca. 15 Seiten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:			
I	SOZ.20.V07.10	Ausgewählte Theorien in der Sozialen Arbeit Übung, 3 SWS		48 h
II	SOZ.20.V07.20	Theorien und methodisches Handeln mit Schwerpunkt theoretische Konzepte Seminaristische Lehr-/Lernveranstaltung, 2 SWS		32 h
III	SOZ.20.V07.30	Theorien und methodisches Handeln mit Schwerpunkt Handlungskonzepte Seminaristische Lehr-/Lernveranstaltung, 2 SWS		32 h
IV		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)		188 h
			Gesamt:	300 h
13	Lehrende	Kollegium des Fachbereichs		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>Der Theorie-Praxis Transfer ist das zentrale Anliegen dieses Moduls. Ausgehend von dem im Praktikum von den Studierenden erworbenen Erfahrungswissen und den daraus resultierenden Fragestellungen werden einzelne Theorien in der Sozialen Arbeit sowie Handlungskonzepte vertieft bearbeitet. Dabei können die Studierenden gezielt entlang ihrer Erkenntnisinteressen und Lernbedarfe aus den Veranstaltungsangeboten wählen, die die relevante Bandbreite an theoretischer und methodischer Vertiefung abbilden.</p> <p>Es werden Theorien der Sozialen Arbeit wie auch bezugswissenschaftliche Theorien erarbeitet und im Zusammenhang mit relevanten direkten und indirekten Handlungskonzepten und -methoden diskutiert. Damit werden die Studierenden in die Lage versetzt, ihr Erfahrungswissen vor dem Hintergrund theoretischer und methodischer Wissensbestände kritisch zu reflektieren, daraus Erkenntnisse für die Praxis zu gewinnen und daraus wiederum weiterführende Fragen zu formulieren.</p> <p>Die ausgewählten Theorien in der Sozialen Arbeit (Ü, 3 SWS) zielen darauf ab, nach dem Praxissemester die Kompetenzen in der Erschließung eines fachlichen Diskursstranges anhand von Fachliteratur aufzufrischen und zu vertiefen, auch als Vorbereitung auf die Bachelorarbeit.</p>		
16	Lernziele/-ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, aus ihren Praxiserfahrungen fachlich relevante Fragen zu formulieren. 		

- Die Studierenden kennen die Prozesse des Theorie-Praxis Transfers in der Sozialen Arbeit und die daraus resultierenden Widersprüche und Erkenntnisprozesse.
- Die Studierenden haben vertieftes Wissen über ausgewählte Theorien und Handlungskonzepte Sozialer Arbeit und können dieses in Bezug setzen zur Praxis Sozialer Arbeit.
- Die Studierenden sind in der Lage, sich den Fachdiskurs zu einem Thema der Sozialen Arbeit anhand von Fachliteratur zu erschließen.
- Die Studierenden haben Kenntnisse erworben über eine theoriegeleitete kritische Reflexion der Praxis Sozialer Arbeit.
- Die Studierenden verstehen den inter- und transdisziplinären Charakter von Theorien und methodischem Handeln in der Sozialen Arbeit.

¹⁷ Lehr-/Lernformen

Textarbeit und Selbststudium, Exkursion

¹⁸ Literatur

Basisliteratur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

1	SOZ.20.K01	Komplementärmodul		
2	alternative Modulnummer	K, Version vom 17.04.2020		
3	Modultitel (englisch)	Complementary module		
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Andreas Speck		
5	Credits	5		
5	Verwendbarkeit	SOZ	Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 5. Semester	2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird nicht benotet.		
10	Prüfungsleistung	AHA	Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten	
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahmebescheinigungen über den Besuch von mind. 2 (Lehr-/ Lern-)Veranstaltungen o. ä. im Umfang von mind. 4 SWS bzw. 64 Stunden		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Studierenden wählen aus dem Lehrangebot der Hochschule (z.B. Studium Plus, Sprachenzentrum, andere Studiengänge aller Fachbereiche, Tagungen, etc.) oder belegen Veranstaltungen außerhalb der Hochschule (anderer Hochschulen/Universitäten, Tagungen, Fortbildungen, etc.). Die Auswahl der Veranstaltungen ist in Bezug auf ihre formale und inhaltliche Geeignetheit von den Studierenden vor Beginn der Veranstaltungen mit der Modulkoordination abzustimmen.			
	I	(Lehr-/ Lern-)Veranstaltungen Es sind jeweils mindestens 2 Veranstaltungen zu besuchen und insgesamt mindestens 4 SWS für das Modul nachzuweisen.		64 h
	III	Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)		86 h
				Gesamt: 150 h
13	Lehrende	gemäß gewählten Angeboten		
14	Unterrichtssprache	gemäß gewählten Angeboten		
15	Inhalte	Die Studierenden sind aufgefordert, ihren professionsbezogenen Bedarfen und Neigungen entsprechende Lehr-/ Lernangebote zu besuchen. Sie können Angebote innerhalb der Hochschule Neubrandenburg (Studium Plus, Sprachenzentrum, andere Studiengänge aller Fachbereiche, Tagungen, ...) besuchen sowie solche außerhalb (anderer Hochschulen und Universitäten, Tagungen, Fortbildungen, ...).		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen professionsbezogenen Lehr-/ Lernbedarfe zu erkennen, • passende Angebote zu recherchieren, zu besuchen und zielführend zu nutzen, • sich in unbekannte Lehr-/ Lernsettings zu begeben, mit unbekanntem Teilnehmenden in Kontakt zu gehen und miteinander auf das persönliche Ziel ausgerichtet zu arbeiten, • die ausgewählten Sach- und Fachinhalte kompetent zu beschreiben, • die Entwicklung der eigenen Sach-, Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenzen zu reflektieren und zu beschreiben. 		
17	Lehr-/Lernformen	gemäß gewählten Angeboten, Exkursion		
18	Literatur	gemäß gewählten Angeboten		

1	SOZ.20.V08	Handlungsfelder und Zielgruppen: Projektwerkstatt 2	
2	alternative Modulnummer	V 8, Version vom 17.04.2020	
3	Modultitel (englisch)	Fields of Social Work and Target Groups: Project Development Workshop	
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Matthias Tischer	
4	Credits	10	
5	Verwendbarkeit	SOZ	Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 6. Semester
			2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AP	Lerntagebuch im Umfang von ca. 15 Seiten
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
I	SOZ.20.V08.10	Projektwerkstatt (Durchführung und Reflexion eines Projekts) Seminar, 2 SWS	32 h
II		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	268 h
		Gesamt:	300 h
13	Lehrende	Kollegium des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	In dem Modul werden die Projekte des Moduls V 4 weitergeführt und fachlich reflektiert. Dies umfasst die Durchführung und Auswertung der Projekte sowie die Reflexion der Erfahrungen in der Planung, Durchführung und Auswertung der Projekte. Die in den Projekten gemachten Erfahrungen werden u. a. zum Anlass genommen, eine Orientierung hinsichtlich der Bachelor-These vorzunehmen. Handlungsorientierung, Selbstständigkeit und Selbsttätigkeit der Studierenden sind zentrale Prinzipien dieses Moduls.	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • ein Projekt fachlich fundiert durchzuführen, • Fragen zur Praxis der Sozialen Arbeit systematisch wissenschaftlich wie praktisch zu bearbeiten, • ihr Projekt in Konzeption, Durchführung und Ergebnissen differenziert zu reflektieren. • neu entstandene Fragen in eine wissenschaftliche Fragestellung umzuwandeln. 	
17	Lehr-/Lernformen	Gruppen-, Partner*innen-, Einzelarbeit, Blended Learning, Exkursion	
18	Literatur	Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

1	SOZ.20.V09	Theorien und methodisches Handeln 2		
2	alternative Modulnummer	V 9, Version vom 17.04.2020		
3	Modultitel (englisch)	Theory and Methods		
4	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Claudia Steckelberg		
	Credits	5		
5	Verwendbarkeit	SOZ	Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 6. Semester	2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP	Präsentation im Umfang von ca. 20 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:			
	I	SOZ.20.V09.10	Theorien und methodisches Handeln mit Schwerpunkt Handlungskonzepte Seminaristische Lehr-/Lernveranstaltung, 2 SWS	32 h
	II	SOZ.20.V09.20	Theorien und methodisches Handeln mit Schwerpunkt theoretische Konzepte Seminaristische Lehr-/Lernveranstaltung, 2 SWS	32 h
	III		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	86 h
			Gesamt:	150 h
13	Lehrende	Kollegium des Fachbereichs		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>Der Theorie-Praxis Transfer ist das zentrale Anliegen dieses Moduls. Ausgehend von dem im Praktikum von den Studierenden erworbenen Erfahrungswissen und den daraus resultierenden Fragestellungen werden einzelne Theorien in der Sozialen Arbeit sowie Handlungskonzepte vertieft bearbeitet. Dabei können die Studierenden gezielt entlang ihrer Erkenntnisinteressen und Lernbedarfe aus seminaristischen Lehrveranstaltungen wählen, die die relevante Bandbreite an theoretischer und methodischer Vertiefung abbilden.</p> <p>Es werden Theorien der Sozialen Arbeit wie auch bezugswissenschaftliche Theorien erarbeitet und im Zusammenhang mit relevanten direkten und indirekten Handlungskonzepten und-methoden diskutiert. Damit werden die Studierenden in die Lage versetzt, ihr Erfahrungswissen vor dem Hintergrund theoretischer und methodischer Wissensbestände kritisch zu reflektieren, daraus Erkenntnisse für die Praxis zu gewinnen und daraus wiederum weiterführende Fragen zu formulieren.</p>		
16	Lernziele/-ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, aus ihren Praxiserfahrungen fachlich relevante Fragen zu formulieren. • Die Studierenden kennen die Prozesse des Theorie-Praxis Transfers in der Sozialen Arbeit und die daraus resultierenden Widersprüche und Erkenntnisprozesse. • Die Studierenden haben vertieftes Wissen über ausgewählte Theorien und Handlungskonzepte Sozialer Arbeit und können dieses in Bezug setzen zur Praxis Sozialer Arbeit. • Die Studierenden sind in der Lage, sich den Fachdiskurs zu einem Thema der Sozialen Arbeit anhand von Fachliteratur zu erschließen. 		

- Die Studierenden haben Kenntnisse erworben über eine theoriegeleitete kritische Reflexion der Praxis Sozialer Arbeit.
- Die Studierenden verstehen den inter- und transdisziplinären Charakter von Theorien und methodischem Handeln in der Sozialen Arbeit

¹⁷ Lehr-/Lernformen

Textarbeit und Selbststudium, Einzel-, Partner*innen-, Gruppenarbeit, Exkursion

¹⁸ Literatur

Basisliteratur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

1	SOZ.20.VB1	Vorbereitung auf die Bachelor-Arbeit		
2	alternative Modulnummer	VB, Version vom 17.04.2020		
3	Modultitel (englisch)	Thesis Prep Course		
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Andreas Speck		
5	Credits	3		
5	Verwendbarkeit	SOZ	Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 6. Semester	2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP	Portfolio im Umfang von ca. 5 bis 10 Seiten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:			
	I	SOZ.20.VB1.10	Vorbereitung auf die Bachelor-Arbeit Seminar, 2 SWS	32 h
	II		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	58 h
			Gesamt:	90 h
13	Lehrende	Kollegium des Fachbereichs		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Die Studierenden bereiten sich auf ihre Bachelor-Arbeit vor. Es werden ihre Themenstellungen, ihre Fragestellungen bzw. Thesen, ihre Zugangsweisen, Gliederungsaspekte, Literatur und die Umsetzung besprochen und die Studierenden stellen Informationen, Fachtexte, eigene Texte, Stichworte etc. zusammen.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • ihre Bachelor-Arbeit zu konzeptionieren, • einen logischen Aufbau zu entwickeln, • relevante Informationen, Fachliteratur, Notizen, eigene Texte etc. zu recherchieren und zu erarbeiten und in einem Portfolio zusammenzustellen. 		
17	Lehr-/Lernformen	Einzelarbeit, Partner*innenarbeit, Gruppenarbeit, Literaturstudium, Exkursion		
18	Literatur	gemäß Themenstellung		

1	SOZ.20.VB2	Bachelor-Arbeit		
2	alternative Modulnummer	B, Version vom 17.04.2020		
3	Modultitel (englisch)	Bachelor thesis		
4	Verantwortlichkeiten	Vorsitzende*r des Prüfungsausschusses		
4	Credits	12		
5	Verwendbarkeit	SOZ	Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 6. Semester	2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	gemäß Fachprüfungsordnung		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	BA	Bachelor-Arbeit im Umfang von ca. 40 Seiten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)		360 h
				Gesamt: 360 h
13	Lehrende	Kollegium des Fachbereichs		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Die Studierenden erarbeiten gemäß ihrer jeweiligen Themenstellung ein Konzept für ihre Bachelor-Arbeit: These(n) oder leitende Fragestellung(en), methodischer Zugang, Gliederung, Literatur. Sie verfassen eine Bachelorarbeit in einem angemessenen Umfang und wenden die Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens an. Sie setzen ihre Methode(n) wissenschaftlichen Arbeitens ein, verifizieren oder falsifizieren ihre These(n) bzw. beantworten ihre Fragestellung(en) und erarbeiten Schlussfolgerungen für das Thema ihrer Bachelorarbeit.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig und nach wissenschaftlichen Kriterien und Methoden eine Thematik der Sozialen Arbeit innerhalb einer vorgegebenen Bearbeitungszeit schriftlich zu bearbeiten, • den gewählten wissenschaftlichen Ansatz (Hermeneutik oder Empirie) sachgerecht und zielführend anzuwenden, • relevante Sachinhalte in angemessener Weise darzustellen, auf die spezielle Themenstellung zu beziehen und zu reflektieren. 		
17	Lehr-/Lernformen	Exkursion		
18	Literatur	gemäß Themenstellung		